

POLLING

NEUES AUS UNSEREM DORF

Gemeindezeitung

Ausgabe 18

Dezember 2020



Symbolbild: Quelle Google

"Wenn uns bewusst wird, dass die Zeit, die wir uns für einen anderen Menschen nehmen, das Kostbarste ist, was wir schenken können, haben wir den Sinn der Weihnacht verstanden.."

- R. Bloch -

Inhaltsverzeichnis

<i>Inhaltsverzeichnis, Vorwort Alt-Bgm</i>	01
<i>Vorwort Bürgermeisterin</i>	03
<i>Vorwort Vizebürgermeister</i>	04
<i>Ausblick, Vorhaben, Initiativen</i>	05
<i>Wichtige Gemeinderatsbeschlüsse</i>	06
<i>Sitzungen in Corona-Zeiten</i>	07
<i>Angelobung Bürgermeisterin</i>	07
<i>Finanzielle Unterstützung IT-Equipment</i>	07
<i>Neue Abfallgebührenordnung, Tarife</i>	08
<i>Sanierung Pollingbergstraße, Hochbehälter aktiv</i>	08
<i>KG u. VS Umbau in Höchstgeschwindigkeit</i>	09
<i>Kindergarten</i>	10
<i>Volksschule</i>	11
<i>Unsere Kleinsten, Goldene Hochzeit</i>	12
<i>Pfarre</i>	13
<i>Feuerwehr</i>	14
<i>Musikkapelle</i>	15
<i>Landjugend</i>	16
<i>Theater, Schützen, Skalli-Hati</i>	17
<i>FC Flauring Polling</i>	18
<i>Vinzenzgemeinschaft Polling</i>	19
<i>Veranstaltungskalender</i>	20

Liebe Pollingerinnen und Pollinger,



Mit diesen Zeilen wende ich mich nach 22 Jahren im Bürgermeisterramt nun als einfacher Gemeinderat an euch. Ich habe mich entschieden meinen Ruhestand anzutreten, im 63 Lebensjahr und nach über 45 Versicherungsjahren. Es war keine leichte Entscheidung und es gingen viele

Gespräche sowie Überlegungen voraus. Man möchte ein gutes Gefühl haben, wenn man dieses sehr verantwortungsvolle Amt übergibt.

Ich habe stets betont, dass eine geordnete Hofübergabe eine meiner letzten schwierigen Aufgaben ist. Wie bekannt, wurde in der Gemeinderatsitzung vom 11.11.2020 Frau Prof. Gabi Rothbacher zur Bürgermeisterin, und Gemeinderat Andreas Knabl zum Vizebürgermeister gewählt. Zwei höchst erfahrene Gemeindepolitiker, die mich durch ihre intensive, aber vor allem - was ebenso wichtig ist - ehrliche Arbeit in meinem Amt als Bürgermeister jahrzehntelang unterstützt haben.

Das letzte Jahr war – bedingt durch die Umsetzung mehrerer Großprojekte - ein gewaltiger Kraftakt. Abgesehen vom zeitlichen Aufwand, war der finanzielle Gesichtspunkt mit den Vorhaben Trinkwasserbehälter, Um- und Zubau Volksschule/Kindergarten, Erschließung Grundstücke für Zukunft Wohnen, Sanierung Polling-Berg-Straße oft noch viel kritischer. Die Kostensteuerung bei einem Budget von ca. 5,7 Millionen Euro haben mir viele, nächtliche Stunden abgerungen. Da nun alle Projekte positiv abgeschlossen werden konnten fällt der Schritt in die Pension nun auch leichter.

Nach fast 30 Jahren in der Gemeindepolitik ist es an der Zeit die Geschicke in andere Hände zu legen. Man verspürt eine gewisse Müdigkeit, vielleicht hat man auch eine gewisse Betriebsblindheit. Aber das sei mir gestattet. Es war nicht immer eine einfache Zeit. Fast jährlich wurden Großprojekte umgesetzt, die Infrastruktur ist auf Stand, der Finanzhaushalt ist aufgrund der Gewerbegebiet-Entwicklung auf gute Beine gestellt. Das kann man akzeptieren oder nicht, Jedenfalls ist aber ein funktionierendes Gewerbegebiet Jobgarant und Motor für viele sonstigen guten Entwicklungen in Polling.

Auch das Vereinsleben hat einen großen Teil meiner Zeit eingenommen. War es zu Beginn das Hausmaschgern aus dessen Erlösen dann auch die Pollinger Fasnacht gegründet wurde, war der nächste Verein meines Engagements die Feuerwehr, bei der ich auch bei den Wettbewerben mitgelaufen bin. Doch der intensivste und zeitaufwändigste Verein war für mich wohl die Musikkapelle Polling. Als Gründungsmitglied habe ich auch die Urkunde für 40 Jahre MK Polling erhalten. Stolz erinnere ich mich auch daran, wie ich das goldene Leistungsabzeichen gemacht habe, und als Solist beim ersten Frühjahrskonzert mitgewirkt habe. Ob große Ausrücken oder beim Spielen in kleinen Gruppen war ich soweit es mir möglich war stets dabei. Die Liebe zu den Vereinen hat mich auch immer beflügelt, größte finanzielle Herausforderungen anzunehmen, um ein adäquates Umfeld zu schaffen, so auch beim Um- und Zubau des Vereinshauses, dem Probelokal samt Nebenräumen, Raum für Landjugend oder dem Schützenheim. Durch die enorm hohe finanzielle Unterstützung im Zuge der Errichtung des Schützenheimes, wurde ich im Zuge einer Jahreshauptversammlung zum Ehrenleutnant der Schützenkomponie ernannt, worüber ich mich sehr gefreut habe. Wie jeder weiß waren und sind die Vereine für mich die wichtigsten Ansprechpartner für ein florierendes Dorfleben.

Gerade weil es mir so wichtig ist, geht es mir nahe, wenn ich vermehrt feststelle, wie sich ein Miteinander auch verändern kann. In kurzer Zeit und unter besonderen Bedingungen. Damit meine ich die Pandemie einerseits und einen für mich erkennbaren, gesellschaftlichen Wandel andererseits, der nicht nur aus notbedingten, physischen Distanzen resultiert. Durch die Zeit als Pensionist beobachte ich vermehrt politische Auseinandersetzungen auf Bundes- und Landesebene und erkenne die wachsende Unkultur des Populismus und des Nicht Zuhörens. Die Sache wird zur Nebensache. Man will nur noch provozieren und ignorieren. Es gibt keinen respektvollen Umgang miteinander. Die Politik lebt das vor und ja, wir in Polling haben das auch.

Ich wünsche mir – es ist ja bald Weihnachten – dass wir das für unsere Verhältnisse in unserem Dorf ändern. Ich möchte dies und ich weiß, dass es einen Kraftakt braucht. Ich habe in den letzten Jahren viele Weggefährten verloren, deshalb weiß ich, wovon ich spreche. Ich habe gelernt, damit umzugehen. Es ist ja auch so, dass man sich als langjähriger Amtsinhaber nicht nur Freunde macht, das passiert in dem Moment, wenn man jemandem sagen muss, dass zB sein Bauvorhaben so nicht umgesetzt werden kann, usw. Was ich aber wirklich anprangere, ist, wenn man plötzlich erbitterte Feinde hat, denen man in schwierigen Zeiten zur Seite gestanden ist und für die man gelaufen ist, damit sie aus einer Notsituation kommen. Und das Letzte ist überhaupt, wenn man sich eine (virtuelle) Bühne schafft, um etwas an Gehör zu finden und dabei derartige populistische Mittel ergreift und ein ganzes Dorf diskreditiert. Das hat sich kein Dorf verdient, schon gar nicht Polling. Ich sage das, weil ich eine gesplattene Gemeinschaft sehe und dies schmerzt.

Schließen möchte ich aber mit positiven Erinnerungen, mit erlebten schönen Ereignissen, mit vielen schönen Begegnungen und damit, dass das überwiegt und dass ich das nicht missen möchte. Durch ein Dorf zu gehen wo man in vielen Ecken und Enden seine Handschrift erkennt, erfüllt einen auch mit einem gewissen Stolz und man bekommt die Bestätigung, man hat etwas bewirkt, und man ist nicht umsonst viele Jahre lang für die Gemeinde an der Front gestanden. Ich weiß, dass jeder ersetzbar ist, aber es ist mir doch wichtig, dass ich noch bis zu den Wahlen im Jahr 2022 Gabi Rothbacher als Bürgermeisterin und Andreas Knabl als Vizebürgermeister- soweit es mir möglich ist – unterstützen, und meine Erfahrungen weitergeben kann. Ich werde der bleiben der ich immer war und ich werde euch nach der Pandemie bei neuen Gelegenheiten treffen um das eine oder andere lustige, oder vielleicht auch ernste Gespräch zu führen.

**In diesem Sinne macht es gut und bleibt gesund.
Euer junggebliebener Altbürgermeister Gottlieb**

Vorwort

Bürgermeisterin Prof. Gabriele Rothbacher



Liebe Pollingerinnen und Pollinger,

ein ereignisreiches und von uns allen viel abverlangendes Jahr neigt sich dem Ende zu. Hoffnungsvoll beginnend wurden wir gleich im Frühjahr mit dem ersten Lockdown konfrontiert, im Sommer mit einigen Erleichterungen ging es „zurück zur Normalität“, und im Herbst kam der zweite Lockdown.

Danke an alle Freiwillige für Ihre Unterstützung, jenen die Essen oder Einkauf liefern, unserem pädagogischen Personal in Volksschule und Kindergarten und natürlich auch den Gemeindemitarbeitern für die professionelle Bewältigung verschiedenster Probleme die auf uns teilweise überraschend zugekommen sind.

Jedoch nicht nur Covid19 hat uns das übliche Dorfgeschehen mit diversen kulturellen und gesellschaftlichen Aktionen im wahrsten Sinne über den „Haufen geworfen“, sondern auch - und dies ist auch der Grund weshalb ich auf Seite „drei“ berichte - der nicht ganz überraschende Pensionsantritt unseres Bürgermeisters Gottlieb Jäger.

In der letzten Ausgabe hatte er es schon angekündigt, jedoch wirklich wahrhaben wollten es viele, vor allem auch wir von seiner Fraktion, nicht wirklich. Um jedoch die Verdienste von Gottlieb für Polling seit seinem Amtsantritt (1992 als Gemeinderat, ab 1996 Vizebürgermeister, und seit 1998 als Bürgermeister) ausführlich zu beschreiben und zu danken würde es eine Sonderausgabe der Gemeindezeitung benötigen. Danke Gottlieb, dass du alle Großprojekte welche für 2020 geplant waren, trotz Krise und einigen Unkenrufen von allseits bekannten „Schlechtrednern“, noch durchgezogen und mit altbewährter Finanzierungsfunktionalität zum Abschluss gebracht hast!

„Neuer Hochbehälter“, Sanierungsbeginn Pollingbergstrasse, Erschließungen der Zukunft Wohnen Grundstücke, Umbau Kindergarten und Volksschule. Unser „Altbürgermeister“ (klingt irgendwie eigen) hat sich dankenswerterweise bereit erklärt bis zum Ende der Periode im März 2022 im Gemeinderat zu bleiben und uns noch tatkräftig zu unterstützen.

Ich fühle mich geehrt so einem Bürgermeister nachfolgen zu dürfen, auch wenn seine „Fußstapfen“ sehr groß sind und dies alles andere als einfach werden wird. Ich wurde von unserer Fraktion einstimmig als Nachfolgerin von Gottlieb gewählt und dieses wurde am 11.11.20 in einer Gemeinderatssitzung bestätigt und am 13.11.20 amtlich gemacht; somit bin ich Eure neue Bürgermeisterin bis zum Ende der Amtsperiode.

Da ich seit 1998 im Gemeinderat und seit 2004 als Vizebürgermeisterin einige Ideen und Projekte, sei es im sozialen oder pädagogischen Bereich etc., mitgestalten und verwirklichen durfte, freue ich mich, auch aufgrund meiner jahrelangen beruflichen Erfahrung im wirtschaftlichen, kulturellen und auch politischen Bereich, mit Gottlieb und einem tollen Team an meiner Seite auf die neuen spannenden Herausforderung welche uns im Jahr 2021 erwarten.

Durch meine Tätigkeit in verschiedenen Vereinen und auch als Chorleiterin war und ist mir bewusst: **Ziele kann man nur gemeinsam erreichen!** Ich bin eine Teamplayerin und bin offen für konstruktive, nicht von Populismus geprägten, Vorschlägen und Anregungen.

Ich freue mich, viele von Euch - wenn wieder erlaubt - auf diversen Veranstaltungen für einen produktiven Gedankenaustausch und teilweise besseren Kennenlernen zu treffen – es wird auch Sprechstunden geben – aber leider derzeit bitte nur mit Voranmeldung. In diesem Sinne möchte ich Euch allen schöne Feiertage, gesegnete Weihnachten, und ein gesundes Jahr 2021 wünschen; mögen wir gemeinsam positiv denkend in eine Zukunft gehen, welche nicht täglich von Covid19 Schlagzeilen beherrscht wird.

Eure Bürgermeisterin
Gabi Rothbacher



Vorwort

Bürgermeister-Stellvertreter Andreas Knabl

Liebe Pollingerinnen und Pollinger,

ich freue mich, dass ich die kommenden eineinhalb Jahre bis zum Ende dieser Legislaturperiode des Gemeinderates in die für mich neue Rolle als Vizebürgermeister eintauchen darf. Es war nicht mein vordringlicher Plan, aber ich weiß um die Wichtigkeit, dass der gute und erfolgreiche Weg in Polling weitergegangen werden muss. Ich kann durch die Tätigkeiten der letzten Jahre im Prüfungsausschuss bestätigen, dass wir einen soliden Finanzhaushalt haben. Nicht nur das, wir haben auch das Potential für die kommenden Jahre mit unseren regelmäßigen Einnahmen neue Infrastrukturmaßnahmen bedienen zu können, oder die Kinderbetreuung auszubauen oder auch – allen voran und zum Wohl junger Familien - Siedlungserweiterungen vorzunehmen. Das ist keine Selbstverständlichkeit – schon gar nicht für eine so kleine Gemeinde wie wir es sind.

Was kommt nach Bürgermeister Jäger, möchte man sich fragen. Nun, die Antwort ist die folgende: Zunächst ist es mal nicht einfach in die Fußstapfen von Bürgermeister Jäger zu treten. Die Hinterlassenschaft ist hervorragend, der Inhalt und der Wert ist mir aber bekannt und damit weiß ich, was kommt oder kommen kann und was die neuen Herausforderungen sind. Wir werden uns mit wiederkehrenden Instandhaltungsmaßnahmen zu Kanal- und Wasserbau, zu Erneuerung von Straßenzügen, zu gemeindeeigenen Gebäuden, zur Trinkwasserversorgung und -erneuerung auseinandersetzen, wie auch zum weiteren Ausbau von Kinderbetreuung und wir werden uns neuen Herausforderungen stellen müssen. Neue Herausforderungen sehe ich in der steigenden Verkehrsbelastung, dem zu leistenden Beitrag zur Ökologisierung, dem miteinander statt gegeneinander auf Gemeindeebene oder auch in der überkommunalen Zusammenarbeit und ich sehe auch Widersprüche in der Schnellebigkeit unserer Zeit wie zB der Digitalisierung - und gleichzeitig nicht über unsere Bedürfnisse oder Ängste drüberzufahren.

Ich bin gelernter Techniker, aber ich weiß, dass die Technik in einer Form eingesetzt werden muss, die es uns ermöglicht Schritt zu halten und nicht wie ein Kollateralschaden liegen zu bleiben. Ich werde mich für die Digitalisierung engagieren. Das bedeutet digitale Prozesse im gemeindeeigenen Bürgerportal auszubauen als Unterstützung für unseren Gemeindevorstand Christian Landauer, der dazu ohnehin schon einen sehr guten Zugang hat. Das bedeutet auch dranzubleiben, dass der Zugang zum Internet für uns Pollinger (noch) besser wird. Ich sehe den Weg in Richtung Ausbau Glasfasernetz. Dazu hat es bereits und wird es weiterhin Berücksichtigungen beim künftigen Straßenbau geben in Form von Leitungsverlegung oder zumindest Leerverrohrungen. Neben dem Thema Digitalisierung bleibe ich auch dem Thema Wohnraumbeschaffung treu. Auch hier ist mir bewusst, dass das nicht jedermanns Sache ist, aber jedermann kennt auch den Bedarf nicht, den wir in Polling jetzt schon haben. Die Generationen, die noch eigene oder ererbte Baugründe haben, gibt es nicht mehr – und wir sind ja auch gewachsen, womit der Bedarf noch einmal steigt.

Ich wünsche uns Allen Gesundheit, Engagement für unsere Nächsten und ich wünsche uns, dass wir wieder so aufeinander treffen können, wie wir es vor der Pandemie gewohnt waren. Am besten im hoffentlich, neugestärkten Pollinger Vereinsleben, das euch alle brauchen kann.

Andreas Knabl
Vizebürgermeister

Ausblick: Vorhaben und Initiativen

Nachdem aktuell gerade die Budgeterstellung und -abstimmung für das kommende Jahr erfolgt ist, möchten wir dazu einen kleinen Ausblick geben:

Straßenbau, Infrastruktur:

Am Pollingberg wird der dritte und vorläufig letzte Abschnitt der Straßensanierung kommen. Dieser hat wie der erste, die besondere Herausforderung, dass die Wasserleitung mitgetauscht wird und es muss hier auch eine zumindest stückweise Umfahrungsmöglichkeit mitgeplant werden. Zudem werden wir gleichzeitig auch hier eine Glasfaserverlegung mitmachen, um in Folge (vermutlich nach 2021) die Erschließung vom Pollingerberg mit schnellem Internet zu ermöglichen. Weitere, kleinere Sanierungsarbeiten an Straßenzügen sind ebenso geplant, wie die Finalisierung der Asphaltsschicht beim neuen Straßenzug bei den Norzgründen.

Verkehrssicherheit

Wir haben diesmal ein größeres Budget unter dem Titel Verkehr – zur Verkehrssicherheit vorgemerkt. Geplant ist eine größer angelegte Verkehrszählung von LKWs und PKWs, an mehreren Zählpunkten im Gemeindegebiet und zu unterschiedlichen Jahreszeiten, an Werktagen und an Wochenenden. Die ausgewerteten Daten sollen die Basis für ein allenfalls künftig zu diskutierendes überkommunales Verkehrskonzept bilden. Wir haben auch Anlagen zur Geschwindigkeitsmessung im Budget vorgesehen und wir wollen ein Car-Sharing-Konzept für Polling unter Verwendung von e-Autos aufbauen. Vielleicht interessant für Familien mit Zweitautobedarf und nach dem Vorbild anderer Nachbargemeinden, die das schon erprobt haben.

Zukunft Wohnen

Die ersten Einfamilienhäuser in den neuen Wohnsiedlungen in Polling werden schon bald bezogen werden können. Mit dem Partner Neue Heimat Tirol (NHT) wird es in Kürze den Spatenstich zur zweiten Ausbaustufe für 15 weitere Wohnungen geben und so wie es aussieht (aufgrund der Bewerberanzahl) dürfen wir während der Bauphase schon mit der Planung der dritten Baustufe beginnen – wieder unter Berücksichtigung des barrierefreien Wohnens um damit einerseits unseren jungen Bürgern die Selbständigkeit zu gestatten, und um andererseits unseren Älteren ein langes Verbleiben in Ihrem Heimatdorf zu ermöglichen.

Kinder und Jugend

Volksschule und Kindergarten wurden gerade ausgebaut. Neben dem aktuellen Betreuungsangebot mit Mittagstisch prüfen wir – je nach Bedarf - für die Zukunft noch die Möglichkeit für eine Mittagstisch-Verlängerung bzw. für einen Hortbetrieb. Die Covid-Krise hat aufgezeigt, dass wir im Interesse unserer Kinder und Jugendlichen - neben Spielplatz und Fußballplatz weitere Möglichkeiten zur sinnvollen Freizeitgestaltung überlegen sollten. Das haben wir vor.

Weitere Vorhaben und Ideen sind willkommen. Möglicherweise muss für eine Umsetzung nicht immer eine große Menge Geld in die Hand genommen werden. Einfach an uns mitteilen. Unbürokratisch.

BGM Gabi Rothbacher, VzBGM Andreas Knabl

Wichtige Gemeinderatsbeschlüsse

Sitzung vom 08. Juli 2020

Auftragsvergabe Umbau Kindergarten	08.07.2020
Montage ergänzende Absturzsicherung Thurnhoferbrücke	08.07.2020
Einhausung Becken	08.07.2020
Anschaffung Rasentraktor	08.07.2020
Rechnungen Waldhart Elementarschaden Pollingbergstraße HW2	08.07.2020
Darlehensaufnahme Errichtung Hochbehälter + Siedlungserweiterung	08.07.2020
Diverse Anstellungen Gemeindearbeiter, Schulassistentkraft für Volksschule sowie Walter-Thaler-Schule-Telfs, Stützkraft und pädagogische Fachkräfte	08.07.2020

Sitzung vom 04. September 2020

Änderung Bebauungsplan B23 (Personal Shop)	04.09.2020
Abänderung der landw. Vorsorgefläche Gp 1765/4	04.09.2020
Widmungsänderung Gp 1765/4	04.09.2020
Änderung ROK Gpn 1059/21, 1059/20, 1057	04.09.2020
Antrag Straßenasphaltierung (Gewerbezone 17)	04.09.2020
Erneuerung Heizung Vereinshaus/Schützenheim	04.09.2020
Asphaltierungsarbeiten Schafbad, FFW, ÖBB Unterf., Flickarbeiten	04.09.2020
Förderansuchen Landjugend	04.09.2020
Anerkennung Vordienstzeiten Kindergarten	04.09.2020
Änderung Beschäftigungsausmaß Kindergarten	04.09.2020

Sitzung vom 14. Oktober 2020

Bebauungsplan B37 Polling	14.10.2020
Aufhebung Umlaufbeschluss 1. Änderung Bebauungsplan B32	14.10.2020
1. Änderung Bebauungsplan B32 Polling West	14.10.2020
Ergänzung Bebauungsplan B36 Polling Ost	14.10.2020
Kanalerschließung Dablandergründe (Gp1541/1)	14.10.2020
Keine Aufstellung G5 Masten	14.10.2020
Zusatzvereinbarung Eigentumsänderung Sparmarkt Polling	14.10.2020
Anschaffung "Waterloo light"	14.10.2020
Austausch Projektor Volksschule	14.10.2020
Anschaffung Beamer	14.10.2020
Beschlussfassung Abfallgebührenordnung	14.10.2020
Auftragsbestätigung Winterdienst Maschinenring	14.10.2020
Zukunft Wohnen	14.10.2020
Verkauf von Grundstreifen	14.10.2020
Abschluss Kooperationsvertrag	14.10.2020

Sitzung vom 11. November 2020

Wahl zur Bürgermeisterin	11.11.2020
Wahl zum Bürgermeisterin-Stellvertreter	11.11.2020

Gemeinderatssitzungen in Corona-Zeiten

Auch der Gemeinderat bemüht sich nach besten Wissen und Gewissen die Verbreitung des Coronavirus einzudämmen. Eine Maßnahme hierfür ist die Übersiedlung des Gemeinderats in das Schützenheim.

Das Schützenheim bietet mehr Platz und Raum als der Sitzungssaal im Gemeindeamt und so kann ein angemessener Abstand, einerseits zwischen den Gemeinderäten selbst und andererseits zwischen den Zuhörern eingehalten werden. Da zwischenzeitlich strengere Sicherheitsmaßnahmen einzuhalten sind und eine entsprechende Verordnung (Stichwort Lockdown) erlassen worden ist, steht auch der Gemeinderat vor zusätzlichen Herausforderungen, um seiner Verantwortung gegenüber den Pollinger BürgerInnen gerecht zu werden.



Angelobung



Nach der Wahl von Frau Prof. Gabriele Rothbacher zur Bürgermeisterin im Rahmen der Gemeinderatsitzung vom 11.11.2020 fand am Freitag, den 13.11.2020 die Angelobung bei Bezirkshauptmann Mag. Michael Kirchmair statt, selbstverständlich unter Einhaltung sämtlicher coronabedingten Sicherheitsauflagen. Auch die Gemeindebediensteten schließen sich den Glückwünschen der Mandatäre an und werden die neue Bürgermeisterin mit aller Kraft unterstützen.

Finanzielle Unterstützung für Anschaffung IT-Equipment

Auf Antrag des BGM und VzBGM hat der Gemeinderat in seiner Absichtserklärung ein Budget von 10.000,- EUR zur Anschaffung von IT-Equipment zur besseren Unterstützung des Distance Learning für schulpflichtige Kinder (also inklusive 9. Schuljahr) aus Polling beschlossen. Dies bedeutet im Detail:

Erstattung von 50% der Anschaffungskosten (nach Abzug sonstiger Förderungen) aber maximal 150,- EUR pro Kind. Die Antragstellung ist für mehrere Kinder einer Familie möglich. Rückwirkende Erstattung ab 01.09.2020 möglich. Befristung der Aktion bis Ende 2020. Anträge ab sofort einbringbar.

Nachweis ist in Form der Rechnung, des Einzahlungsbeleges, Hinweis auf sonstige Förderung und Angabe des schulpflichtigen Kindes zu erbringen - in Form einer E-Mail an die Adresse gemeinde@polling.tirol.gv.at oder formloses, schriftliches Ansuchen direkt an die Gemeinde.

Unterstützt werden internettaugliche Laptops ab 12" (etwa 30 cm) Bildschirmdiagonale, WLAN-fähige Tablets mit/ ohne Tastatur und Multifunktionsdrucker - also mit Druck,- Kopier- und Scanfunktion.

Sonstige Peripheriegeräte wie ein Zweitmonitor oder ein Headset oder eine externe (USB)-Kamera werden alternativ mit einem Maximalbetrag von 30% aber höchstens 75,- EUR unterstützt

In besonderen Fällen kann auch eine Unterstützung für Schüler der Oberstufe (AHS, BHS,...) analog den o.a. Kriterien gewährt werden. Diesbezügliche Ansuchen bitte direkt an die Vinzenzgemeinschaft.

Impressum Gemeindezeitung:

Herausgeber: Gemeinde Polling
Bürgermeisterin: Prof. Gabriele Rothbacher
Redaktion: Bürgerservice Sekretariat Nina Hacksteiner
Redaktionsschluss: 30.11.2020

Neue Abfallgebührenordnung, Anpassung der Tarife

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 04.09.2020 einstimmig eine neue Abfallgebührenordnung beschlossen. Die Beschlussfassung ist notwendig geworden, da die alte Fassung beinahe ihren 20 Geburtstag gefeiert hätte. In der aktuellen Version wurden die geltenden Rechtsnormen berücksichtigt, eine Verwaltungsvereinfachung herbeigeführt und teilweise Tarife angepasst.

Nachstehend sind einige der Änderungen beispielhaft angeführt:

- Die Grundgebühr (Personen pro Haushalt) wird nun vierteljährlich vorgeschrieben. Die Daten hierfür werden aus dem Melderegister an definierten Stichtagen herangezogen.
- Die Staffelung der Grundgebühr für Gewerbetreibende (Grundlage ist Zahl der Beschäftigten) wurde überarbeitet und den neuen Gegebenheiten im Dorf angepasst.
- Der Tarif für Restmüllsäcke (60 Liter) wurde von EUR 1,31/Stk. auf EUR 1,50/Stk. erhöht.
- Der Tarif für Biomüllsäcke (15 Liter) wurde von EUR 0,65/Stk auf EUR 0,70/Stk erhöht.
- Die Abholung der Biomüllsäcke erfolgt nun auch im Winter wöchentlich.

Mit der neuen Verordnung hat der Gemeinderat einen weiteren Schritt in Richtung Modernisierung der Gemeindeverwaltung unternommen und dies kommt langfristig sämtlichen Gemeindegürgern zu Gute .



Sanierung Pollingbergstraße, neuer Hochbehälter ist aktiv

Fertig ist auch der neue Trinkwasserbehälter. Er wurde in einer knapp einjährigen Bauzeit errichtet und liefert nun erstklassiges Trinkwasser für alle.

Im Sommer wurde auch die Pollingbergstraße saniert, das Geländer der Thurnhoferbrücke sowie das Bankett erneuert.



Fotos: Gemeinde



Kindergarten und Schulumbau in Höchstgeschwindigkeit

Mit Ferienbeginn im Juli wurde eine große Baustelle in Angriff genommen. Durch eine Aufstockung beim Kindergarten sind neue Räumlichkeiten für eine 4. Kindergartengruppe entstanden. Ein Bewegungsraum, ein Essbereich mit Küche, ein neuer Wickelraum für die Kleinsten sowie ein neues Stiegenhaus. Gleichzeitig erfolgte eine Umstrukturierung und Sanierung der angeschlossenen Volksschule, wobei die Direktion ins Erdgeschoss übersiedelte und dadurch ein neuer Gruppenraum entstand, der für Teilungen oder Projekte genutzt werden kann. Ebenso wurde eine Schulküche für die Mittagsbetreuung der Volksschüler eingebaut.

Im Herbst 2020 konnte durch intensivster Arbeit der Schul- und Kindergartenbetrieb regulär stattfinden.

Was in dieser kurzen Zeit geschaffen wurde ist allein den ausführenden Firmen, vor allem der Bauleitung Bau&Design Hasan Calkon zu verdanken. Einen ganz speziellen Dank wird unseren Pöllinger Firmen wie Elektro Haider, Malerei Kirchbaumer Martin, sowie Eko Trockenbau ausgesprochen. Sie haben das Unmögliche möglich gemacht.

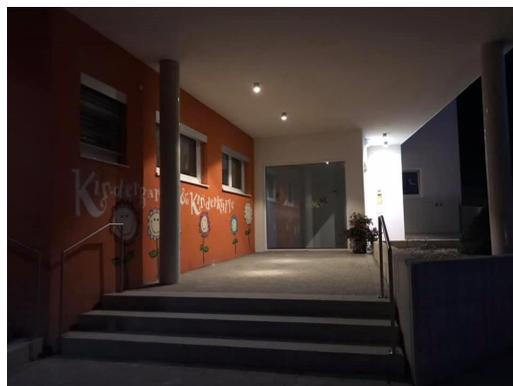
Auch der Kindergartenleitung Barbara Baldauf und der Direktorin Sabine Thöni mit ihren Teams ein großes Dankeschön für Ihren persönlichen Einsatz.

Gemeinde informiert auch online



Im Herbst haben wir uns - unter anderem wegen der aktuellen Umstände — dazu entschlossen, die Gemeinde Facebookseite wieder zu aktivieren. Wir sehen dieses Onlinemedium als weiteren Kanal unsere Bevölkerung über das Geschehen in der Gemeinde laufend und schnell zu informieren.

Auch auf unserer Homepage berichten wir über aktuelle Themen.



Fotos: Gemeinde

News aus dem Kindergarten

Ein großes Hallo

Im September startete der Kindergarten und die Kinderkrippe nach nur 9 Wochen Umbau in den neuen Räumlichkeiten. Zwar waren noch nicht alle Umbauarbeiten abgeschlossen und Möbel geliefert, doch das tat der Freude keine Abbruch.

Auf diesem Weg möchten wir uns bei unserem Bauleiter Hasan Calcan bedanken, der viel Geduld und Einsatz zeigte und bei der Gemeindeführung, die uns unserer Wünsche umsetzte. Auch allen Eltern ein großes Danke für ihre Flexibilität. Wir hoffen euch allen in der nächsten Ausgabe viele wunderschöne Einblicke in den Kindergarten geben zu können.

Erntedank & St. Martin!

Corona hat uns leider weiter fest im Griff, daher konnten wir unsere Erntedankfeier zwar noch mit Pfarrer Josef, aber leider ohne Eltern und Großeltern feiern.

Auch den heiligen Martin konnten wir nicht in gewohnter Weise mit einem Umzug würdigen. Daher starteten wir die Aktion: „Kinder schenken Licht“, bei der alle Dorfbewohner eingeladen wurden mit zu machen. „Martin to go“



Fotos: Kindergarten

.... Ein Ausblick!

Die Weihnachtszeit liegt uns besonders am Herzen. Deshalb bereiten wir für alle Dorfbewohner einen „Weihnachtspfad“ beginnend beim Schafbad Richtung Hatting vor. Dieser ist vom 18.12.20 bis 28.12.20 für jeden Interessierten aktiv und soll euch zum Hören, Lesen und Staunen anregen. Viel Spaß und frohe Weihnachten!

Euer Kindergartenteam

Schule in Zeiten von CORONA!



Das Schuljahr 2019/20 hat gut begonnen. Wir starteten das Projekt „Lesedrachten“ und „Lesebuddies“, hatten Besuch von einem Igel, schauten uns den „Nussknacker“ in Telfs an und konnten von 2. – 6. März noch Schifahren gehen.



Doch dann kam Corona und die Schule wurde auf Notbetrieb umgestellt. Es begann eine harte Zeit für die Kinder, die Eltern und die Lehrerinnen, denn so etwas gab es noch nie. Von März bis Mai waren nur wenige Kinder in der Schule, die anderen arbeiteten fleißig von zu Hause aus.



Titel: Das böse Corona-Virus

Seither heißt es:

Mund-Nasen-Schutz!

Abstand halten!

Hände-waschen! Lüften !

Im Sommer fand der Zubau der Schule statt. Ein 5. Klassenzimmer wurde errichtet und auch im Schulhaus gab es einige Veränderungen.

Nur Corona ist uns geblieben! Wir versuchen das Beste aus der Situation zu machen und den Kindern soviel Normalität wie möglich zu geben.

Text u. Fotos Direktorin Sabine Thöni

Unsere Kleinsten

Iris Moreti



24. April 2020

Natasa u. Roberto Moreti

Ilvy Svatek



31. Juli 2020

Patricia u. Renè Svatek

Hannah Ofner



01. September 2020

Tanja Ofner u. Andreas Sprenger

Flora Rosensteiner



03. September 2020

Nadia Parth u. Georg Rosensteiner

Neo Gasteiger



06. Oktober 2020

Anja u. Peter Gasteiger

Lia Raggl



02. November 2020

Verena Loch u. Mathias Raggl

Besondere Anlässe, Goldene Hochzeit



Im Oktober 2020 feierte Margit und Josef WELLSCHELLER ihr 50 jähriges Ehejubiläum. Leider konnten wir aus Covid-Gründen nicht persönlich zur Goldenen Hochzeit gratulieren,.

Wir wünschen dem Jubelpaar auf diesem Weg alles Gute und viel Gesundheit.



Liebe Pollingerinnen und Pollinger!



Auch unser Kirchenjahr war von Absagen, Änderungen oder Verschiebungen geprägt. Hohe christliche Feiertage konnten wir nicht in gewohnter Art und Weise begehen. Trotzdem konnten wir einige schöne Feste miteinander feiern. So freuten wir uns mit unseren Erstkommunionkindern über die doch

noch durchgeführte Erstkommunion.

Wir denken an das Herz-Jesu Fest, das Rochusfest oder das Erntedankfest. Dort erlebten wir wieder ein wenig Normalität und Gemeinschaft!

Die aktuellen Regeln und Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie treffen auch uns. Gemeinsam tragen wir die Maßnahmen mit. Gleichzeitig bedanken wir uns bei allen für das große Verständnis. Die Regeln für den Kirchenbesuch ändern sich.

Wir werden versuchen, Weihnachten sowie die Sternsingeraktion heuer – wahrscheinlich alles etwas anders – zu planen. Bitte schaut auf den Aushang bei der Kirche sowie auf unsere Homepage (www.sr-ihp.at)! Dort werden wir immer die neuesten Änderungen bzw. Maßnahmen, die uns betreffen, kundtun. Vielen Dank und bleibt gesund!



Foto: Lothar Müller

Erstkommunion (hoffentlich nur) EINMAL etwas anders!



Foto: Pfarre

Ursprünglich wäre unser Erstkommunionstermin wie üblich im Frühjahr gewesen, aber der heimtückische Corona – Virus hat uns, genau wie vielen anderen, einen Strich durch die Rechnung gemacht und so wurde die Erstkommunion auf den Herbst verlegt. Ursprünglich auf den 18. Oktober, doch als sich die Anzeichen für einen erneuten Anstieg der Infektionszahlen verdichteten und die Auflagen strenger wurden, suchten wir eine Möglichkeit die Erstkommunion so schnell und so gut wie möglich durchführen zu können. So einigten sich die Eltern, die Schul- und die Pfarrverantwortlichen darauf, dass wir heuer erstmals nach Inzing in die „große“ Kirche auswichen, um so sämtliche Sicherheitsmaßnahmen einhalten zu können und außerdem verlegten wir den Termin vor, auf den 10. Oktober 2020! Das war gut so!

Unsere Erstkommunion war wunderschön! Alle, Pfarre, Eltern, Kinder und Schule arbeiteten wunderbar zusammen, um es unseren Kindern zu ermöglichen, trotz Masken würdig die erste Hl. Kommunion zu empfangen. Unser Thema war heuer: „Mit Jesus unterwegs im Labyrinth des Lebens!“ Ein Labyrinth ist kein Irrgarten, sondern es hat ein Ziel – nämlich die Mitte. Der Weg führt zwar hin und her, er führt näher zur Mitte und entfernt sich dann wieder, aber irgendwann erreichen wir die Mitte. Jesus begleitet uns auf diesem Weg und zugleich ist er unser Ziel.

Es scheint so, dass wir den Weg durch das Labyrinth bis zur Erstkommunion auch gut besritten haben und letztlich das Ziel würdig erreicht haben! Vielen Dank an alle, die in irgendeiner Form mitgeholfen haben, dieses Fest für die Kinder zu ermöglichen!

Freiwillige Feuerwehr

Die Einsätze.

Der Kampf mit Corona.

Die Einladung zum Mitmachen.

Wenn die Freiwillige Feuerwehr Polling mit ihren 92 Mitgliedern auf das Jahr 2020 zurückblickt – dann können wir berichten: wir hatten bisher 66 Einsätze zu bewältigen. Fünf Brandeinsätze – etwa der beim Würstelstand oder unterstützungsmäßig bei einem Stadlbrand in Oberhofen. Dann: viele Einsätze nach den Unwettern im Sommer, Ölsuren – und auch das Retten einer mutlos gewordenen Katze von einem Hausdach. Die üblichen Herausforderun-



Verein und Einsatzorganisation

Corona hat aber auch uns so wie die anderen Vereine und Privatpersonen tief getroffen. Wenn auch die Freiwilligen Feuerwehren rechtlich keine „Vereine“ sind – wir arbeiten wie diese von gemeinsamen Zielen und aus dem Zusammenhalt heraus für die Gemeinde. Unser Spezifikum: wir sind eine „Einsatzorganisation“ mit klaren gesetzlichen Vorgaben. Etwa hinsichtlich verpflichtender Schulungen. Trotz der Krise konnten wir 37 Übungen und Schulungen und 30 „Jugendproben“ durchführen. Aber: von den 12 Kursen an der Landesfeuerwehrschule konnten nur acht wegen der Schließung besucht werden. Das Virus macht die notwendige Ausbildung auf den neuesten Stand hin sehr schwer.

In der Gemeinschaft liegt die Kraft

Was uns – so wie jedem aktiven Verein – echt weh tut: die Einschränkungen bzw. jetzt wieder die Stilllegung des gewohnten und beliebten Gemeinschaftslebens. Jede ehrenamtlich arbeitende Einrichtung lebt davon. Das gilt auch für uns! Selbst wenn wir uns mühsam und gesetzeskonform technisch und organisatorisch auf den neuesten Stand bringen – wir brauchen diese Kraft der Gemeinschaft!

Rund um die Uhr! Dein Notruf: 122

Die Freiwillige Feuerwehr Polling ist voll einsatzbereit. Rund um die Uhr, jeden Tag. Für jede und jeden unserer Gemeinde! Unser Notruf: 122

Suchen Mitglieder. Bieten Herausforderung!

Abschließend zwei Bitten: Die erste: bitte denk bei der Einhaltung der Corona – Vorschriften auch an Deine Freiwillige Feuerwehr. Je weniger Corona, desto besser für unsere Aus – und Weiterbildung für Einsätze, desto besser für unsere Feuerwehrgemeinschaft.

Die zweite Bitte – eine **Einladung!** Wir sind zwar jetzt „gut aufgestellt“. Aber wir müssen an die Zukunft denken. Und dafür brauchen wir neue Mitglieder, MitarbeiterInnen! Zwischen 11 und 60 Jahren. Gleich gesagt: eine sehr gute, für die Gemeinde wichtige Einrichtung – aber auch eine Einsatzorganisation mit Verpflichtungen. Es ist eine Herausforderung! Wenn Du diese annehmen willst: Tel.: 0676/3513094, E - Mail: polling@feuerwehr.tirol

Wir freuen uns über Interessierte und BewerberInnen!

Mit herzlichem Gruß für die ganze Freiwillige Feuerwehr Polling: Marco Daum, FF - Kommandant

Musikkapelle



Schon fast ein Jahr beschäftigen uns die Schlagzeilen „Covid 19“. Uns sind alle die Hände gebunden und auch unsere Musikkapelle hat es sehr stark getroffen. So konnten wir unsere Instrumente leider kaum zum Klingen bringen.

Den alljährlichen Kinderfasching im Februar haben wir noch in gewohnter Weise durchführen können. Danach probten wir einige Male für unser im Mai geplantes Frühjahrskonzert, aber es folgte sehr bald der Lockdown und es hieß „Bleibts Dahoam“.

Es haben sich aber trotz schwieriger Auflagen Ensembles herauskristallisiert, die bei den ein oder anderen Prozessionen, bei zahlreichen Geburtstagspielereien für unsere Förderer/. Jubilare in der Musik für musikalische Umrahmung gesorgt haben.

Auch weil es üblich ist, dass wir bei der jährlichen Erstkommunion und Firmung für die passende Stimmung sorgen, haben wir ebenso in einer kleinen Abordnung mitgewirkt. Ein einziger aber letzter kurzer Lichtblick war die Umrahmung der Rochusprozession an der wir mit der ganzen Kapelle teilnehmen konnten. Traurigerweise fand in diesem Jahr nicht mehr statt. Umso größer würde es uns freuen, wenn wir bald wieder miteinander musizieren könnten.

Wir blicken also in eine positive Zukunft und geben ein paar kurze Einblicke ins Jahr 2021.

Das traditionelle Neujahrsspielen möchten wir, wenn möglich durchziehen, vielleicht in abgeänderter Form, darüber werden wir euch informieren, wenn es soweit ist. Also, lasst euch überraschen! Der Kinderfasching mit Mini Playback Show am Faschingsdienstag steht soweit auch in unserem Kalender.

Für unser Frühjahrskonzert gibt es leider noch keinen genauen Termin, das müssen wir noch abwarten voraussichtlich April/Mai 2021. Ebenso für weitere Konzerte im Dorf. Auch unsere Kinder wollen wir motivieren und ihnen unsere Instrumente näherbringen, hier wäre im Laufe des Schuljahres ein Besuch in der Volksschule geplant.

Auch unserem Kapellmeister Bernhard Großlercher würden wir noch gerne einen würdigen Abschluss bereiten. Er ist uns über 25 Jahre lang zur Seite gestanden und hat uns menschlich und musikalisch sehr viel geschenkt.

Noch ein Aufruf in eigener Sache.:

Unser Dorf ist in den letzten Jahren sehr stark gewachsen, und vielleicht bist ja auch du neu in Polling und hättest Interesse mit deinem Instrument bei uns in der Kapelle mitzuspielen. Wir freuen uns über jedes neue Mitglied. Melde dich einfach bei Larissa Engensteiner und du bekommst genauere Informationen (0660/11 09 237) . Auch wenn du Interesse an der Ausbildung für ein Blasmusikinstrument hast stehen wir dir gerne beratend zur Seite.

In der Zwischenzeit bleibt uns nur noch euch allen frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr zu wünschen. Auf ein baldiges Wiedersehen und dass wir unsere Trachten im Dorf sehr bald wieder herzeigen können.

Die Musikkapelle Polling

bleibt's gsund & halt ma zamm!



Foto: Theresia Kreuzer

Landjugend



Trotz Covid-19 wollen wir gemeinsam mit unseren Mitgliedern auf eine ereignisreiche Zeit zurückblicken.

Am 7. August blickten wir mit einem weinenden und einem lachenden Auge auf die letzte Periode zurück. Die Neuwahlen, die alle drei Jahre im ganzen Bezirk stattfinden, standen an. Ein paar der Ausschussmitglieder wurden in die Jungbauernpension entlassen und andere hingegen wieder bzw. in einer neuen Position gewählt. Rund um unseren Obmann Martin Rott und unsere Ortsleiterin Melanie Papes, sind wir in unserem Ausschuss ein elfköpfiges Team, das voller Tatendrang ist. Durch ihre Tätigkeit im Gebietsvorstand Oberland, werden uns auch zwei ehemalige Obmänner, Viktor Eppacher und Patrick Greil weiterhin tatkräftig unterstützen.



Fotos: LJ Polling



Ein wichtiges Ereignis für uns war heuer das Erntedankfest, welches wir am neuen Friedhof feiern durften. Leider konnte kein Einzug von der Volksschule in die Kirche stattfinden. Es war uns deshalb ein großes Anliegen, dass wir eine schön umrahmte Messe feiern und eine kleine Jause für zuhause mitgeben können. Unsere Sackerln waren gefüllt mit einem selbstgebackenen Bauernbrot und regionalen Produkten von umliegenden Bäuerinnen und Bauern.

Bei diesem Fest, das bei Kaiserwetter stattfinden konnte, haben wir nicht nur für die Ernte, sondern auch besonderen Menschen gedankt. Melanie Rott und Jaqueline Larcher bekamen für die langjährige Mitwirkung im Vorstand jeweils das Bronzene Ehrenabzeichen überreicht. Unserem Daniel Moser verliehen wir für seine langjährige Unterstützung das Verdienstabzeichen. Ihn dürfen wir zudem in die wohlverdiente Jungbauernpension verabschieden.



Zwei weitere Ehrungen wurden bei der Gebietswahl übergeben. Unsere ehemaligen Obleute Larissa Engensteiner und Patrick Greil bekamen jeweils das Silberne Abzeichen.

Wir wünschen allen Pollingerinnen und Pollinger frohe Weihnachten, ein gutes neues Jahr und bitte bleibts gesund!



Möchtest DU, Mitglied einer jungen und aktiven Organisation werden, dann melde dich bei unserer Schriftführerin Tamara unter: jb.lj.polling@gmail.com.

Theaterverein

Für den November 2020 haben wir das Lustspiel „Ein total verrücktes Paar“ geplant. Es liefen schon die ersten Vorbereitungen, z. B. gab es Anfang Juni die Leseprobe für das Stück (natürlich vorbildhaft Abstand haltend) im Feuerwehrhaus Polling, wohlwissend, dass das Damoklesschwert „Corona“ über der Durchführung unseres Vorhabens schwebte.

Ende August trafen wir uns am ersten geplanten Probenstag im Vereinshaus Polling. Natürlich haben wir die aktuelle Situation in Bezug auf Corona besprochen. Wir beschlossen dann einstimmig, die Saison Herbst 2020 ausfallen zu lassen und das Stück später zu spielen. Auch wenn sich die Lage zu jener Zeit noch nicht so dramatisch gestaltete, war die Unsicherheit wegen der Unberechenbarkeit der Entwicklung in den kommenden Monaten viel zu groß. So dachten auch die meisten anderen Theatervereine in Tirol. Wir haben dann auch mit unseren Befürchtungen recht behalten.

Ein „Normalbetrieb“ wäre ohnehin nie möglich gewesen. Im Oktober (orange und dann rote Ampelfarbe) wurden die Bestimmungen noch zusätzlich verschärft und ab dem 3. November waren solche Theateraufführungen ohnehin verboten.

Schützenkompanie

Wie jedes Jahr ermöglicht es uns die Gemeinde dankenswerterweise in der Gemeindezeitung einen kurzen Bericht zu veröffentlichen.



Wie alle anderen Vereine hatten auch wir in der Schützenkompanie sicher mit diesem besonderen Jahr unsere Schwierigkeiten. Das Dorfschiessen war noch ein grosser Erfolg, doch unsere Jahreshauptversammlung musste dann schon auf nächstes Jahr verschoben werden. Auch der Ausflug wurde abgesagt, ebenso wie zahlreiche Ausrückungen, das Schützenheim blieb bis auf wenige Ausnahmen geschlossen.

Ab ersten November trat unser jahrzehntelanges Mitglied und treuer Freund Gottlieb in den wohlverdienten Ruhestand. Auf das er noch lange bei bester Gesundheit mit uns ausrückt wünschen wir unserem „Altbürgermeister“ auf diesem Weg alles Gute und bedanken uns für die vorbildliche Zusammenarbeit.

Ich als Schriftführer möchte zum Schluss im Namen der Schützenkompanie Polling allen Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern ein friedliches und besinnliches Weihnachtsfest und vor allem ein gesundes Jahr 2021 wünschen, in dem wir in die uns liebgewonnene Normalität zurückkehren können !

Skalli & Hati



Corona stellt(e) alles auf den Kopf

Liebe Freunde, was war das für ein Jahr! Keine großen Schlachten geschlagen, keine gebührenden Jahreskreisfeste mit Gästen gefeiert, fast das ganze Wikinger-Leben stand still. Zahlreiche Opfer haben auch wir zum Schutze der Gesundheit aller bringen müssen.

Doch eines hat uns diese Pandemie nicht nehmen können – unseren Zusammenhalt, die starke Bande der Freundschaft und Verbundenheit jedem gegenüber! Auch wenn heuer das Programm bis auf ein paar wenige interne

Feste ausgefallen war, so hat jedes Mitglied die Zeit zu Hause anderweitig sinnvoll nutzen können – die einen haben neue Gewandung genäht oder andere vertieften ihren Geist in das Studium des Wikinger-Lebens. – Und einen neuen Obmann hat uns das Jahr beschert – unser Druide Skkyllar lenkt seit Ende Juli die Geschicke unserer Sippe. Mit großer Vorfremde blicken wir uns das kommende neue Jahr in der Hoffnung, dass uns Odin gewogen sein und uns wieder glorreiche Schlachten, fröhliche Feste und gesegnete Jahreskreisfeste beschenken wird. Was auch immer kommen wird, wir nehmen jede Herausforderung an! Wir versprechen euch – die Wikinger werden nicht verstummen und mit noch mehr Engagement 2021 ihr Können präsentieren!

Wir freuen uns auf dich! **Mittelalterverein Skalli & Hati**

FC Flauring-Polling

Aufgrund des Coronavirus pausierte auch der Amateurfußball für längere Zeit.

Das Frühjahr wurde schlussendlich komplett vom ÖFB gestrichen und die Saison 2019/2020 annulliert. Ab Ende Mai konnte unter strengen Auflagen wieder das Training aufgenommen werden. Die fußballfreie Zeit wurde Seitens des Vereins dennoch sinnvoll genutzt. Im Nachwuchsbereich wurde mit dem FC Fritz Oberhofen eine Spielgemeinschaft gegründet und somit die Weichen für die Zukunft gelegt. Durch diesen Zusammenschluss wurde uns es möglich gemacht, dass wir für fast jedes Alter eine Jugendmannschaft bilden konnten. Zudem wurde auch die Terrasse zu einem Wintergarten umgebaut. Ich bedanke mich rechtherzlich bei allen freiwilligen Helfern, die uns bei diesem Vorhaben unterstützt haben! Ohne euren Einsatz wäre dieser Umbau nicht möglich gewesen!

Sportlich gesehen blicken wir auf eine erfolgreiche Herbstsaison zurück. Die Kampfmannschaft der Herren hat nur am ersten Spieltag eine Niederlage einstecken müssen. Im weiteren Verlauf der Herbstsaison blieb unsere Mannschaft ungeschlagen und steht aktuell mit einem Punkt Rückstand auf den Tabellenführer auf Platz 2. Im kommenden Jahr steht uns also ein spannendes Aufstiegsrennen bevor.

Unsere Damenmannschaft belegte im Herbst den fünften Platz in der Tabelle. Die Mannschaft, rund um Trainer Palma Sandro und Witting Klaus, hat sich sehr gut weiterentwickelt und wurden leider manchmal unter ihren Wert geschlagen. Wenn die Spielerinnen weiterhin so fleißig trainieren wie bisher, können wir uns auf eine großartige Rückrunde freuen.



Im Nachwuchsbereich stellt unsere Spielgemeinschaft Flauring/Polling/Oberhofen aktuell sechs Mannschaften (U18, U14, U13, U12, U11, U9.). Zudem fand jeden Donnerstag ein Kindergartentraining statt, das sehr gut besucht wurde! Großer Dank gilt den Trainern/innen die eine hervorragende Leistung erbracht haben. Ebenso möchte ich mich bei den Eltern der Spieler/innen bedanken, die unseren Verein die Treue halten.



Fotos: FC Flauring



Der Fußballverein freut sich zudem über weiteren Zuwachs im Nachwuchsbereich. Mädchen wie Buben sind eingeladen einem Training beizuwohnen. Ziel ist es die Kinder durch gute Betreuung zu unterhalten und ihnen die Freude an unserem Sport weiterzuvermitteln. Bei Interesse kontaktiert bitte unsere Jugendleitung Königsecker Stephan (0676/6732773) oder Windegger Manuel (0660/4804135), die euch über die Trainingszeiten informieren werden. Aktuell ist Winterpause, aber im neuen Jahr (sofern es möglich ist) rollt der Ball wieder ab Februar in der Halle.

Besonderer Dank gilt noch dem Vorstand des Vereins!

Ohne eure freiwillige Arbeit wäre all dies nicht möglich! Vergelts Gott!



„**Gemeinsam helfen!**“ ist das Motto unseres Vereins, der seit seiner Gründung 2017 als Anlaufstelle für Hilfesuchende jederzeit zur Verfügung steht.

In der Vinzenzgemeinschaft kümmern wir uns um Mitmenschen in Polling in seelischer oder materieller Not, unabhängig ihrer Herkunft oder ihres Religionsbekenntnisses – schnell, unbürokratisch und diskret.

Der Verein finanziert sich ausschließlich über Spenden, die Arbeit wird ehrenamtlich geleistet, sodass jeder Euro Spendengeld, der uns anvertraut wird, zur Gänze an Hilfesuchende in Polling weitergegeben wird. An dieser Stelle **ein herzliches Dankeschön** an die Pollingerinnen und Pollinger, die uns regelmäßig unterstützen, sowie an Manuela und Franz vom P202, die auch heuer wieder die Spenden ihrer Weihnachtsaktion (dieses Jahr gibt es Kastanien und Kiachl zum Mitnehmen) der Vinzenzgemeinschaft zukommen lassen!

Die Corona-Krise hat auch Einfluss auf unsere Arbeit: auf der einen Seite gibt es mehr Unterstützungsbedarf als in „normalen“ Jahren, auf der anderen Seite haben wir leider keine Gelegenheit für Veranstaltungen, neben Spenden unsere wichtigste Einnahmequelle. Wir hoffen, dass im nächsten Jahr wieder Aktionen möglich sein werden, zum Beispiel eine Wiederauflage des Repair Cafes oder ein Weihnachtsstandl, bei dem wir Selbstgemachtes für den guten Zweck verkaufen können.

Falls Sie Hilfe brauchen, Hilfebedürftige kennen oder unsere Arbeit unterstützen wollen, bitte einfach melden unter +43 664 912 9906. Spenden sind an die Vinzenzgemeinschaft Polling, IBAN **AT35 1600 0001 0705 4448**, möglich.

DANKE an alle, die zu Weihnachten mithelfen, anderen zu helfen!

Leider lässt die Krise es in diesem Jahr nicht zu, den älteren Menschen im Dorf einen Weihnachtsbesuch abzustatten, wir wünschen auf diesem Wege allen **ein friedvolles Weihnachtsfest und alles Gute für das nächste Jahr!**

Hoffnungslicht



*Das Leben bremst, zum zweiten Mal,
die Konsequenzen sind fatal,
doch bringt es nichts wie wild zu fluchen,
bei irgendwem die Schuld zu suchen,*

*denn solch wütendes Verhalten,
wird die Menschheit weiter spalten,
wird die Menschheit weiter plagen,
in diesen wahrhaft dunklen Tagen.*

*Viel zu viel steht auf dem Spiel,
Zusammenhalt, das wär' ein Ziel,
nicht jeder hat die gleiche Sicht...
Nein, das müssen wir auch nicht...*

*Die Lage ist brisant wie selten,
trotz allem sollten Werte gelten
und wir uns nicht die Schuld zuweisen,
es hilft nicht, wenn wir uns zerreißen.*

*Keiner hat soweit gedacht,
wir haben alle das gemacht,
was richtig schien und nötig war,
es prägte jeden, dieses Jahr.*

*Für alle, die es hart getroffen,
lasst uns beten, lasst uns hoffen,
dass diese Tage schnell vergeh'n
und wir in bess're Zeiten seh'n.*

*Ich persönlich glaube dran,
dass man zusammen stark sein kann...
Für Wandel, Heilung, Zuversicht,
zünd' mit mir ein Hoffnungslicht.*

*Doreen Kirsche und Karina Pfol
(Poetessa)*

Veranstaltungskalender 2021

Jänner			
05.01.	Jahreshauptversammlung	Feuerwehr	Vereinshaus
06.01.	Sternsingeraktion	Pfarre	
15.01.	Dorfschießen	Schützen	Schützenheim
22.01.	Dorfschießen	Schützen	Schützenheim
29.01.	Dorfschießen Preisverteil.	Schützen	Schützenheim
Februar			
06.02.	Maskenball	Feuerwehr	Vereinshaus
16.02.	Kinderfasching	Musik	Vereinshaus
März			
20.03.	Neon Night	Landjugend	Vereinshaus
20.03.	Jahreshauptversammlung	Schützen	Schützenheim
26.03.	Ostereierschießen	Schützen	Schützenheim
27.03.	Ostereierschießen	Schützen	Schützenheim
27.03.	Osterbasteln	Landjugend	Vereinshaus
April			
04.04.	Ostersonntag m. Osternest	Pfarre / Landjugend	Kirche
25.04.	Erstkommunion	Pfarre	
Mai			
01.05.	Schafbaden	Schafzuchtverein	Schafbad
02.05.	Floriani Feier	Feuerwehr	Vereinshaus
Juni			
03.06.	Fronleichnam-Prozession	Feuerwehr	Vereinshaus
19.06.	Herz-Jesu-Prozession	Pfarre	Agape Kirche
September			
04.09.	Landjugendball	Landjugend	Vereinshaus
Oktober			
22.10.	Wild-Essen	Schützen	Schützenheim
November			
12./13.11.	Theateraufführungen	Theaterverein	Vereinshaus
19.-21.11.	Theateraufführungen	Theaterverein	Vereinshaus
26.11.	Nikolauseinzug u. Tuiflaffn	Tuifl	Vereinshaus
27.11.	Bergadvent	Bäuerinnen /Schafzucht	Grinzeleitkapelle
Dezember			
05.12.	Nikolaus-Hausbesuche	Landjugend	
12.12.	Christbaum-Markt	Schützen	Schützenheim
23.12.	Friedenslicht	Feuerwehr	FF-Halle u. Pollingberg
24.12.	Filmnachmittag	Inser Dorf	Vereinshaus
24.12.	Agape Abendmette	Landjugend	Kirche